

MONTAGEANLEITUNG

Feuchtegeführte Außenluftdurchlässe

ZFH / ZFHV / ZFHA / ZFHVA 5-35

NEU: ZUFEH 100 / ZUFEH 110

ZFHN / ZFHNV 30

ZFH / ZFHV 40

ZUROH 100 / ZUROH 110

ZWRHV 40 / KWHRVA 02 ...



Inhaltsverzeichnis

ZFH 5-35 / ZFHV 5-35 / ZFHA 5-35 / ZFHVA 5-35	4-5
ZUFEH 100 / ZUFEH 110	6-7
ZFHN 30 / ZFHNV 30	8-9
ZFH 40 / ZFHV 40	10-11
ZUROH 100 / ZUROH 110	12-17
KWHRVA 02 / KWHRVA 02 Plus 30 / KWHRVA 02 Plus 35	18-19
KWHRVA 02 WDVS Plus Alu-P	20-23

NEU



ZUFEH 110
feuchtgeführter Außenluftdurchlass
für Fenstereinbau



ZFHV 5-35
feuchtgeführter Außenluftdurchlass
für Fenstereinbau



ZUROH 110
feuchtgeführter Außenluftdurchlass
für Rollladenkasteneinbau



ZFHNV 30
feuchtgeführter Außenluftdurchlass
für Fenstereinbau



ZWRHV 40
feuchtgeführter Außenluftdurchlass
für Wand-/ WDVS Einbau



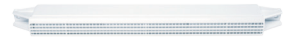
ZFHV 40
feuchtgeführter Außenluftdurchlass
für Fenstereinbau



WHI 05
Wetterschutzhaube
für alle Fenster-ALD



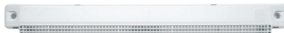
WHI 07 LMB
Wetterschutzhaube mit Luftmengenbegrenzer
für alle Fenster-ALD



WHAI 03
akustische Wetterschutzhaube
für ZUFEH 100 / ZUFEH 110 und ZFHN 30 / ZFHNV 30



WHI 06
Wetterschutzhaube
für alle Fenster-ALD



WHAI 02
akustische Wetterschutzhaube
für ZFH ... 5-35 / ZFH 40 / ZFHV 40

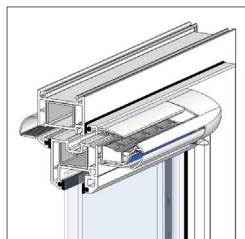


WHRA 01
akustische Wetterschutzhaube
für KWRHVA 01 / KWRHVA 02

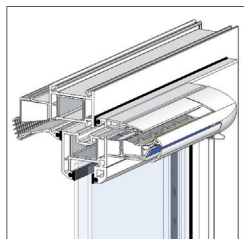
Allgemeine Hinweise:

- Die Außenluftdurchlässe (ALD) sollten in der Regel in einer Höhe von mindestens 2 Meter angeordnet werden.
- Die ALD sind nur in horizontaler Ausrichtung einzubauen (Öffnungsklappe oben bzw. seitlich bei ZWRHV 40). Sie sind handfest an Fenster / Wand / Rollladenkasten zu befestigen.
- Über den ALD sollte ein Mindestfreiraum vorgesehen werden (Angabe: siehe einzelne Produktmontage).
- Bei der Platzierung der Elemente ist darauf zu achten, dass die nachströmende Luft den Raum durchquert.
- Um die Anforderungen der Überströmöffnungen zwischen den Wohn- und den Abluftbereichen zu gewährleisten, können folgende DIN-Normen und Richtlinien zur Anwendung kommen:
 DIN 18101: Das Nennmaß des unteren Luftspaltes für Innentüren 7 mm. Luftspalte über 10 mm können u.U. zu einem erhöhten Lichtdurchtritt führen.
 DIN 18017-3: Die erforderliche freie Fläche für die unverschiebbaren Überströmöffnungen (ÜLD) wird in der DIN 18017-3 im Punkt 4.2.3 sowie Tabelle 3 geregelt.
 DIN 1946-6: Die erforderliche freie Fläche für Überströmöffnungen (ÜLD) wird in der DIN 1946-6 gem. Punkt 8.2.3 sowie Tabelle 18 geregelt.
 Aufgrund der unterschiedlichen Normen empfehlen wir im Vorfeld eine detaillierte Absprache mit dem Bauherrn anzustreben.

ZFH 5-35 ZFHV 5-35
 ZFHA 5-35 ZFHVA 5-35
 Außenluftdurchlass für Fenstereinbau



ZFH 5-35 / ZFHV 5-35



ZFHA 5-35 / ZFHVA 5-35



Die Aereco Fenster-ALD sind auf vielen PVC-, Holz- oder Aluminiumfenstern montierbar.

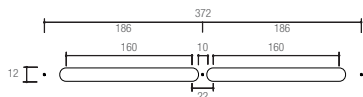
Beachte: Einbauvariante mit Luftkanal LK 35:

Wird bei Kunststoff- oder Aluminiumfenstern der ALD im Blendrahmen eingebaut, ist die Fräsung zum Hohlkammerprofil abzudichten, um ein Eindringen der Luft zu verhindern. Hierfür wird das Zubehörteil Luftkanal LK 35 verwendet, gegebenenfalls mit LK Verlängerung (für Blendrahmentiefen von 81 bis 130 mm). Beim Einsatz des Luftkanals LK 35 (ggf. mit Luftkanalverlängerung LKV) beträgt das Fräsmaß 359 x 16 mm. Der Mindestabstand zwischen ALD und Sturz sollte 20 mm nicht unterschreiten, wenn die Bautiefe Vorderkante Sturz - Beginn ALD <100 mm beträgt. Ist die Bautiefe >100 mm, sollte der Abstand auf mindestens 30 mm erhöht werden.

Montage:

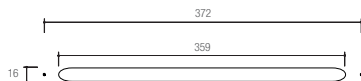
1. Am oberen Blendrahmen, ggf. auch Flügelrahmen, ist jeweils ein geeigneter Platz für den Außenluftdurchlass (ALD) bzw. Wetterschutz festzulegen. Wahlweise kann der ALD auch in einer Rahmenverbreiterung im oberen Blendrahmen angeordnet werden.
2. Es sind zwei Schlitzte von 160 mm x 12 mm mit einem Abstand von 10 mm (siehe Skizze unten) in den Fensterrahmen einzuarbeiten. Bei Verwendung des Zubehörteils Luftkanal LK 35 ist zusätzlich auf die erforderliche Einbautiefe zu achten: Gegebenenfalls ist die Verwendung der LK Verlängerung erforderlich (siehe Datenblatt LK 35) „Beachte: Einbauvariante mit Luftkanal LK 35“.
3. ALD mit 3 Senkkopfschrauben 3,5 mm, L=25 mm (ZFH 5-35 / ZFHV 5-35) oder L=55 mm (ZFHA 5-35 / ZFHVA 5-35) am Rahmen befestigen.
4. Die Wetterschutzhaube an der Außenseite des Fensterrahmens mit 2 Senkkopfschrauben 3,5 mm, L=15 mm befestigen.

Fräsung:



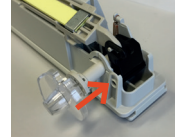
2 Schlitzte von 160 x 12 mm mit einem Abstand von 10 mm.

Fräsung mit Luftkanal LK 35:



Fräsmaß: 359 x 16 mm.

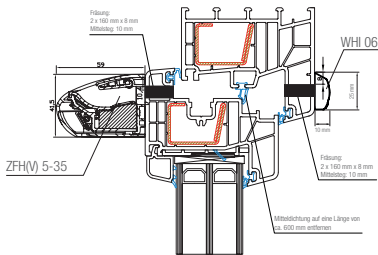
Zubehörset VFS 01 bestehend aus Frontblende und Verschlusshebel (optional erhältlich: Nachrüstung von ZFH/ZFHA 5-35 auf ZFHV/ZFHVA 5-35):



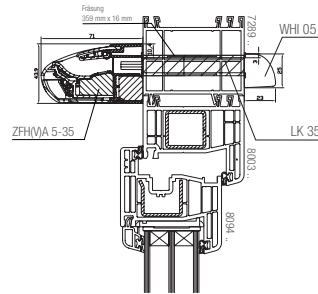
- Frontblende entfernen.
- Stift in das Loch an der rechten Unterseite einsetzen.
- Die im Set enthaltene, neue Frontblende anbringen.
- Den Hebel einsetzen (mittlere Position)

Ausgewählte Praxisbeispiele

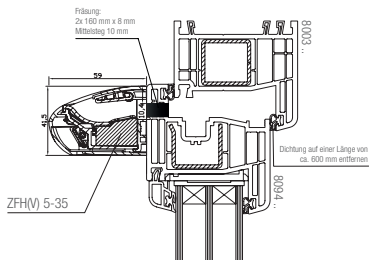
ZFH(V) 5-35 mit Wetterschutzhaube WHI 05 auf PVC-Fenster (Mitteldichtung / 6-Kammer)



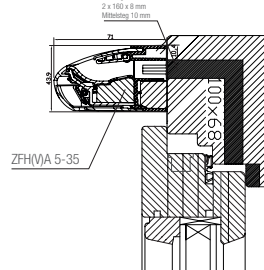
ZFH(V)A 5-35 mit Luftkanal LK 35 und Wetterschutzhaube WHI 05 auf der Rahmenverbreiterung eines PVC-Fensters (Anschlagdichtung / 6-Kammer)



ZFHV 5-35 auf PVC-Fenster bei nachträglicher Montage (Anschlagdichtung / 6-Kammer)



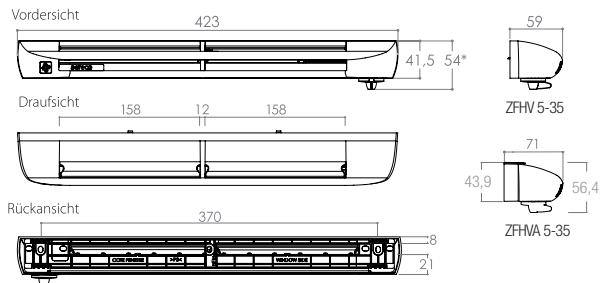
ZFH(V)A 5-35 auf Holzfenster IV 68 (Rahmenhöhe verlängert)



Bei Einsatz des ALD ZFHV 5-35 (mit Verschlusshebel) erhöht sich die Gesamthöhe des ALD um 12,5 mm (von 41,5 auf 54 mm).
Bei Einsatz des ALD ZFHVA 5-35 (mit Verschlusshebel) erhöht sich die Gesamthöhe des ALD um 12,5 mm (von 43,9 auf 56,4 mm).
Der Verschlusshebel befindet sich unterhalb des ALD.

Weitere Einbaubeispiele auf Anfrage

Maße in mm



*gilt nur für ZFHV 5-35

ZUFEH 100 ZUFEH 110

Außenluftdurchlass für Fenstereinbau



Das Fräsmaß am Fenster ist von den eingesetzten Zubehörteilen abhängig.
 Beachte: Bei Montage des ALD am Blendrahmen bei PVC- und Alufenster: Einsatz von Luftkanal LK 30 / 40 (und ggf. Verlängerungsstück) zwingend notwendig!

Produktbezeichnungen:

- ZUFEH 100: ALD ohne Verschlusshebel ZUFEH 110: ALD mit Verschlusshebel
- ZUOGN 30°: Adapterplatte mit 30° Neigungswinkel (horizontale Lufteströmung)
- ZUMGN 30°: Adapterplatte mit 30° Neigungswinkel und Luftmengenerhöhung
- LK 30 / 40: Luftkanal zur Überbrückung der Fensterhohlkammer (50 bis 76 mm)
- LKV 30 / 35 / 40: Verlängerung für o.g. Luftkanal für Blendrahmentiefe 81 bis 130 mm
- LKS 30 / 35 / 40: Luftkanal zur Überbrückung der Fensterhohlkammer (77 bis 80 mm)

ZUFEH 100 / ZUFEH 110		2 x 160 x 12 mm
Mit / ohne Zubehör ZUOGN 30°		
ZUFEH 100 / ZUFEH 110		2 x 160 x 16 mm
Mit Zubehör ZUMGN 30°		
ZUFEH 100 / ZUFEH 110 Mit LK 30 / 40 oder LKS 30 / 40		359 x 16 mm

Beachte: Einbauvariante mit Luftkanal LK 30 / 40:

Wird bei Kunststoff- oder Aluminiumfenstern der ALD im Blendrahmen eingebaut, ist die Fräsung zum Hohlkammerprofil abzudichten, um ein Eindringen der Luft zu verhindern. Hierfür wird das Zubehörteil Luftkanal LK 30 / 40 verwendet, gegebenenfalls mit LKV 30 / 35 / 40 (für Blendrahmentiefen von 81 bis 130 mm). Beim Einsatz des Luftkanals LK 30 / 40 (ggf. mit LKV 30 / 35 / 40) beträgt das Fräsmaß 359 x 16 mm. Der Mindestabstand zwischen ALD und Sturz sollte 20 mm nicht unterschreiten, wenn die Bautiefe Vorderkante Sturz - Beginn ALD <100 mm beträgt. Ist die Bautiefe >100 mm, sollte der Abstand auf mindestens 30 mm erhöht werden.

Montage ZUFEH 100 / ZUFEH 110 mit Wetterschutzhaube (außen):

1. Am oberen Blendrahmen, ggf. auch Flügelrahmen, ist jeweils ein geeigneter Platz für den Außenluftdurchlass (ALD) bzw. Wetterschutz festzulegen. Wahlweise kann der ALD auch in einer Rahmenverbreiterung im oberen Blendrahmen (in diesem Fall ist der Luftkanal LK erforderlich, siehe oben) angeordnet werden.

Montage ohne Zubehörteil ZUOGN 30° und ohne Zubehörteil ZUMGN 30°:

2a. Es sind zwei Schlitze von 160 mm x 12 mm mit einem Abstand von 10 mm in den Fensterrahmen einzuarbeiten.

3a. Die Grundplatte muss mit den Auflagestellen in der Fräsung aufliegen, Ausrichtung der Grundplatte beachten.

4a. Die Grundplatte mit 2 Senkkopfschrauben 3,5 mm, L=25 mm am Rahmen befestigen. Die Wetterschutzhaube an der Außenseite des Fensterrahmens mit 2 Senkkopfschrauben 3,5 mm, L=15 mm befestigen.

Montage mit Zubehörteil ZUOGN 30° und ohne Zubehörteil ZUMGN 30°:

2b. Es sind zwei Schlitze von 160 mm x 12 mm mit einem Abstand von 10 mm in den Fensterrahmen einzuarbeiten.

3b. Das Zubehörteil ZUOGN 30° muss mit den Auflagestellen in der Fräsung aufliegen, Ausrichtung der Grundplatte beachten.

4b. Das Zubehörteil ZUOGN 30° mit 2 Senkkopfschrauben 3,5 mm, L=25 mm am Rahmen befestigen. Grundplatte des ALD ZUFEH 100 / ZUFEH 110 aufklicken. Die Wetterschutzhaube an der Außenseite des Fensterrahmens mit 2 Senkkopfschrauben 3,5 mm, L=15 mm befestigen.

Montage mit Zubehörteil ZUMGN 30° (ohne Zubehörteil ZUOGN 30°):

2c. Es sind zwei Schlitze von 160 mm x 16 mm mit einem Abstand von 10 mm in den Fensterrahmen einzuarbeiten.

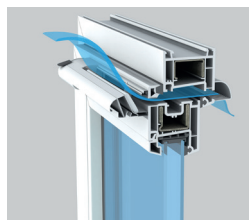
3c. Das Zubehörteil ZUMGN 30° muss mit den Auflagestellen in der Fräsung aufliegen, Ausrichtung der Grundplatte beachten.

4c. Das Zubehörteil ZUMGN 30° mit 2 Senkkopfschrauben 3,5 mm, L=25 mm am Rahmen befestigen. Grundplatte des ALD ZUFEH 100 / ZUFEH 110 aufklicken. Die Wetterschutzhaube an der Außenseite des Fensterrahmens mit 2 Senkkopfschrauben 3,5 mm, L=15 mm befestigen.

5. ZUFEH 100 / ZUFEH 110 auf die bereits montierte Grundplatte aufklicken.

ZFHN 30 ZFHNV 30

Außenluftdurchlass für Fenstereinbau



ZFHN 30 / ZFHNV 30

Die Aereco Fenster-ALDs sind auf vielen PVC-, Holz- oder Aluminiumfenstern montierbar

Einbauvarianten:

Für das ZFHN 30 und ZFHNV 30 gibt es zwei verschiedene Einbauvarianten: 30° oder 90°. Durch die unterschiedliche Anbringung der Grundplatte, kann der Einströmwinkel der Zuluft bestimmt werden (siehe Datenblatt).

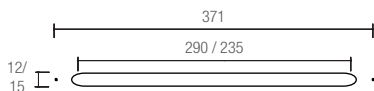
Einbauvariante mit Luftkanal LK 30 / 40:

Wird bei Kunststoff- oder Aluminiumfenstern der ALD im Blendrahmen eingebaut, ist die Fräsung zum Hohlkammerprofil abzudichten, um ein Eindringen der Luft zu verhindern. Hierfür wird das Zubehörteil Luftkanal LK 30 / 40 verwendet. Beim Einsatz des Luftkanals LK 30 / 40 beträgt das Fräsmaß 359 x 16 mm. Bei großen Bautiefen (81 bis 130 mm) ist zusätzlich die LK Verlängerung einzusetzen. Der Mindestabstand zwischen ALD und Sturz sollte 20 mm nicht unterschreiten, wenn die Bautiefe Vorderkante Sturz - Beginn ALD <100 mm beträgt. Ist die Bautiefe >100 mm, sollte der Abstand auf mindestens 30 mm erhöht werden.

Montage:

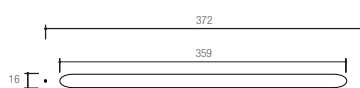
1. Am oberen Blendrahmen, ggf. auch Flügelrahmen, ist jeweils ein geeigneter Platz für den Außenluftdurchlass (ALD) bzw. Wetterschutz festzulegen. Wahlweise kann der ALD auch in einer Rahmenverbreiterung im oberen Blendrahmen angeordnet werden.
2. Ein Schlitz ist im Fensterrahmen einzuarbeiten. Für eine maximale Luftmenge von 35 m³/h (10 Pa) betragen die Maße des Schlitzes 290 x 12 mm oder 235 x 15 mm. Bei Verwendung des Zubehörteils Luftkanal LK 30 / 40 ist zusätzlich auf die erforderliche Einbautiefe zu achten. Gegebenenfalls ist die Verwendung der LK Verlängerung erforderlich (siehe Datenblatt LK 30/40): Siehe Anmerkung oben „Einbauvariante mit Luftkanal LK 30 / 40“.
3. Die Grundplatte des ALD mit zwei Senkkopfschrauben 3,5 mm, L= 15 mm befestigen. Danach den ALD auf die Grundplatte aufdrücken.
4. Die Wetterschutzhaube an der Außenseite des Fensterrahmens mit 2 Senkkopfschrauben 3,5 mm, L= 15 mm befestigen.

Fräsung:



1 Schlitz von 290 x 12 mm, alternativ: 235 x 15 mm.

Fräsung mit Luftkanal LK 30 / 40:



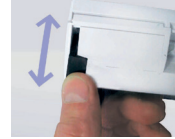
Fräsmaß: 359 x 16 mm.

Verschlusshebel VF 03

(optional erhältlich: Nachrüstung - von ZFHN 30 auf ZFHNV 30):

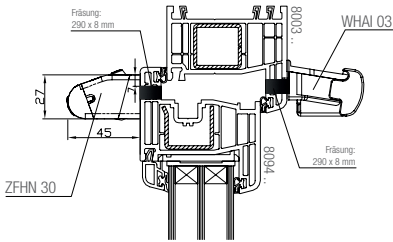
Der Verschlusshebel VF 03 (separat erhältlich) kann nachträglich in den ALD ZFHN 30 eingesetzt werden:

- Entfernen Sie die weiße Abdeckung (links).
- Platzieren Sie den Verschlusshebel VF 03 in dem dafür vorgesehenen Platz.
- Stecken Sie die weiße Abdeckung wieder auf.

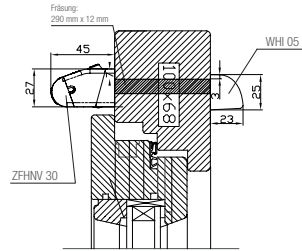


Ausgewählte Praxisbeispiele:

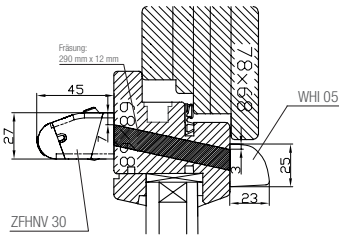
ZFHN(V) 30 mit Wetterschutzhaube WHAI 03 auf PVC-Fenster (Anschlagdichtung / 6-Kammer)



ZFHN(V) 30 mit Wetterschutzhaube WHI 05 auf Holzfenster / Rahmenhöhe verlängert (IV 68)



ZFHN(V) 30 mit Wetterschutzhaube WHI 05 auf Holzfenster (IV 68)

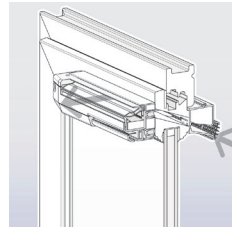


Maße in mm



ZFH 40 ZFHV 40

Außenluftdurchlass für Fenstereinbau



ZFH 40 / ZFHV 40

Die Aereco Fenster-ALD sind auf vielen PVC-, Holz- oder Aluminiumfenstern montierbar

Einbauvarianten mit Schallkulissee SK 01:

Beim Einsatz der Schallkulissee SK 01 ist es unbedingt erforderlich, auch die mittlere Befestigung vorzusehen (Senkkopfschraube 3,5 mm - L=15 mm). Durch die vorgegebene Fräsung ergibt sich dafür ein Mittelsteg von 10 mm, bzw. der Luftkanal 02 (bitte außen und innen beachten) hat diesen erforderlichen Mittelsteg. Die Schallkulissee wird zwischen Fenster und ZFH / ZFHV 40 geklemmt.

Einbauvariante mit Luftkanal LK 30 / 40:

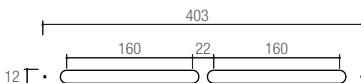
Wird bei Kunststoff- oder Aluminiumfenstern der ALD im Blendrahmen eingebaut, ist die Fräsung zum Hohlkammerprofil abzudichten, um ein Eindringen der Luft zu verhindern. Hierfür wird das Zubehörteil Luftkanal LK 30 / 40 verwendet. Bei großen Bautiefen (81 bis 130 mm) ist zusätzlich die LK Verlängerung einzusetzen. Beim Einsatz des Luftkanals LK 30 / 40 beträgt der Fräsmaß 359 x 16 mm.

Der Mindestabstand zwischen ALD und Sturz sollte 20 mm nicht unterschreiten, wenn die Bautiefe Vorderkante Sturz - Beginn ALD <100 mm beträgt. Ist die Bautiefe >100 mm sollte der Abstand auf mindestens 30 mm erhöht werden.

Montage:

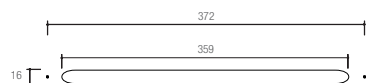
1. Am oberen Blendrahmen, ggf. auch Flügelrahmen, ist jeweils ein geeigneter Platz für den Außenluftdurchlass (ALD) bzw. Wetterschutz festzulegen. Wahlweise kann der ALD auch in einer Rahmenverbreiterung im oberen Blendrahmen angeordnet werden.
2. Es sind zwei Schlitz von 160 mm x 12 mm mit einem Abstand von 22 mm (siehe Skizze unten) in den Fensterrahmen einzuarbeiten.
Bei Verwendung des Zubehörteils Luftkanal LK 30 / 40 ist zusätzlich auf die erforderliche Einbautiefe zu achten. Gegebenenfalls ist die Verwendung der LK Verlängerung erforderlich (siehe Datenblatt LK 30 / 40) „Einbauvariante mit Luftkanal LK 35“
3. ALD mit zwei Senkkopfschrauben 3,5 mm, L= 15 mm am Rahmen befestigen.
4. Die Wetterschutzhaube an der Außenseite des Fensterrahmens mit 2 Senkkopfschrauben 3,5 mm, L= 15 mm befestigen.

Fräsung:



2 Schlitz von 160 x 12 mm mit einem Abstand von 12 mm.

Fräsung mit Luftkanal LK 30 / 40:



Fräsmaß: 359 x 16 mm

Verschlusshebel VF 02
 (optional erhältlich: Nachrüstung - von ZFH 40 auf ZFHV 40):

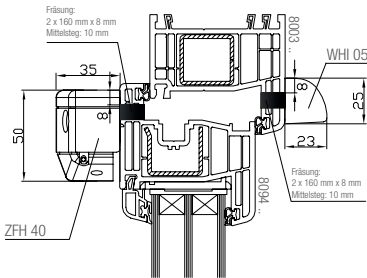


Der Verschlusshebel VF 02 (separat erhältlich) kann nachträglich in den ALD ZFH 40 eingesetzt werden:

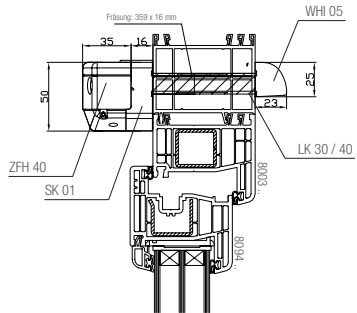
Drücken Sie den Hebel (schwarzes Teil) in den vorbereiteten Schlitz und das Loch (siehe Bild rechts) von oben nach unten, bis es einrastet.

Ausgewählte Praxisbeispiele:

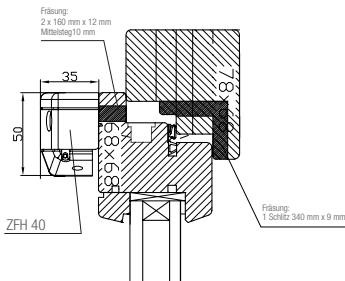
ZFH(V) 40 mit Wetterschutzhaube WHI 05 auf PVC-Fenster (Anschlagdichtung / 6-Kammer)



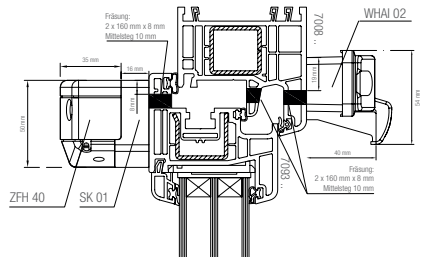
ZFH(V) 40 mit Luftkanal 02 und Wetterschutzhaube WHI 05 auf PVC-Fenster / Rahmenverbreiterung (Anschlagdichtung / 6-Kammer)



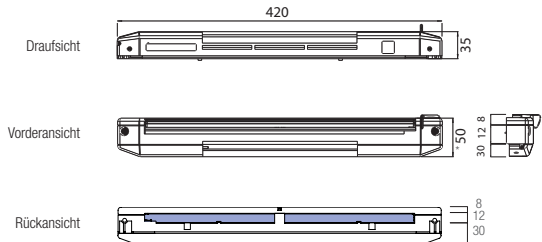
ZFHV 40 auf Holzfenster (IV 68)



ZFH(V) 40 mit Schallkassette SK 01 und Wetterschutzhaube WHAI 02 auf PVC-Fenster (Mitteldichtung / 5-Kammer)



Maße in mm



*Höhe ZFH 40: 55 mm

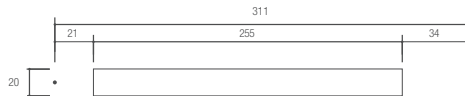
ZUROH 100 / ZUROH 110

Außenluftdurchlass für Rollladenkasten



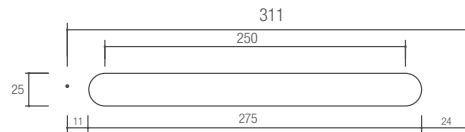
Das Fräsmaß am Rollladenkasten ist von den eingesetzten Zubehörteilen abhängig.

ZUROH 100 / 110



255 x 20

ZUROH 100 / 110
mit ROLK 01
und/oder ROLE 01



275 x 25

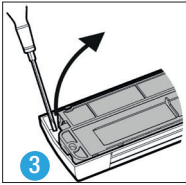
ZUROH 100 / 110 mit
Metallkanal ROMK 140
/ ROMK 240



289 x 39

Montage ohne Zubehörteil:

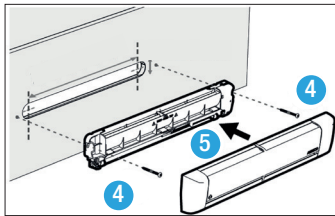
1. Öffnung 255 x 20 mm (ohne Rundung) im Rollladenkasten herstellen.



2. Bei lichtdicht geschlossenem Rollladen ist darauf zu achten, dass der Querschnitt der Fräsung (255 x 20 mm = 5.100 mm²) nach außen sichergestellt ist.

Optional: auf der Rückseite des ALD die Flachdichtung aufbringen.

3. Die Grundplatte aus dem Abdeckgehäuse mithilfe eines Schraubendrehers lösen.

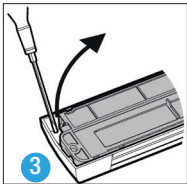


4. Befestigung der Grundplatte mithilfe von 2 Schrauben. Schrauben sind dem Untergrund entsprechend zu wählen. Wir empfehlen Schrauben Ø 3 mm bis 4,5 mm mit Kreuzschlitz. Keine Imbusschrauben verwenden.

5. Nach der Befestigung der Grundplatte, die Frontplatte gemäß Darstellung einrasten lassen.

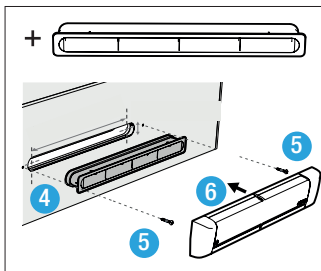
Montage mit Luftkanal (ROLK 01), ohne Luftmengenerhöhung:

1. Öffnung 275 x 25 mm (ohne Rundung) im Rollladenkasten herstellen.



2. Bei lichtdicht geschlossenem Rollladen ist darauf zu achten, dass der Querschnitt der Fräsung (275 x 25 mm = 6.875 mm²) nach außen sichergestellt ist.

3. Die Grundplatte aus dem Abdeckgehäuse mithilfe eines Schraubendrehers lösen.



4. Luftkanal (ROLK01) in die Fräsung am Rollladen einsetzen.

5. Befestigung der Grundplatte mithilfe von 2 Schrauben. Schrauben sind dem Untergrund entsprechend zu wählen. Wir empfehlen Schrauben Ø 3 mm bis 4,5 mm mit Kreuzschlitz. Keine Imbusschrauben verwenden.

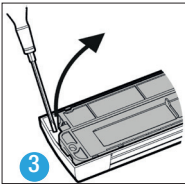
6. Nach der Befestigung der Grundplatte, die Frontplatte gemäß Darstellung auf die Grundplatte einrasten lassen.

ZUROH 100 / ZUROH 110

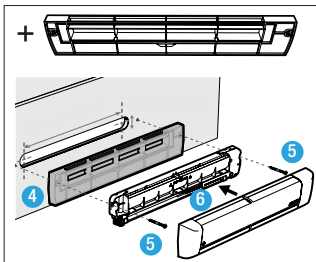
Außenluftdurchlass für Rollladenkasten

Montage mit Luftmengenerhöhung (ROLE01):

1. Öffnung 275 x 25 mm (ohne Rundung) im Rollladenkasten herstellen.



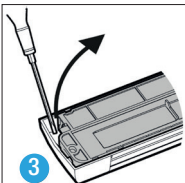
2. Bei lichtdicht geschlossenem Rollladen ist darauf zu achten, dass der Querschnitt der Fräsung ($275 \times 25 \text{ mm} = 6.875 \text{ mm}^2$) nach außen sichergestellt ist.
3. Die Grundplatte aus dem Abdeckgehäuse mithilfe eines Schraubendrehers lösen.



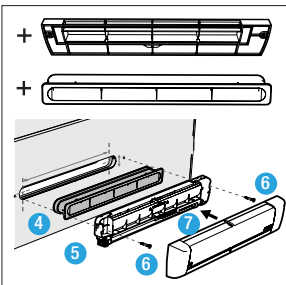
4. Luftmengenerhöhung unter der Grundplatte platzieren.
5. Befestigung der Grundplatte mithilfe von 2 Schrauben. Schrauben sind dem Untergrund entsprechend zu wählen. Wir empfehlen Schrauben $\varnothing 3 \text{ mm}$ bis $4,5 \text{ mm}$ mit Kreuzschlitz. Keine Imbusschrauben verwenden.
6. Nach der Befestigung der Grundplatte, die Frontplatte gemäß Darstellung auf die Grundplatte einrasten lassen.

Montage mit Luftmengenerhöhung (ROLE01) und Luftkanal (ROLK01):

1. Öffnung 275 x 25 mm (ohne Rundung) im Rollladenkasten herstellen.



2. Bei lichtdicht geschlossenem Rollladen ist darauf zu achten, dass der Querschnitt der Fräsung ($275 \times 25 \text{ mm} = 6.875 \text{ mm}^2$) nach außen sichergestellt ist.
3. Die Grundplatte aus dem Abdeckgehäuse mithilfe eines Schraubendrehers lösen.



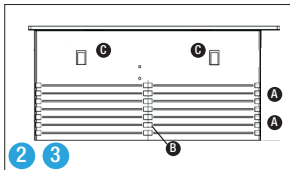
4. Luftkanal (ROLK01) in die Fräsung am Rollladen einsetzen.
5. Luftmengenerhöhung unter der Grundplatte platzieren.
6. Befestigung der Grundplatte mithilfe von 2 Schrauben, die dem Untergrund entsprechend zu wählen sind. Wir empfehlen Schrauben $\varnothing 3 \text{ mm}$ bis $4,5 \text{ mm}$ mit Kreuzschlitz. Keine Imbusschrauben verwenden.
7. Nach der Befestigung der Grundplatte, die Frontplatte gemäß Darstellung auf die Grundplatte einrasten lassen.

ZUROH 100 / ZUROH 110

Außenluftdurchlass für Rollladenkasten

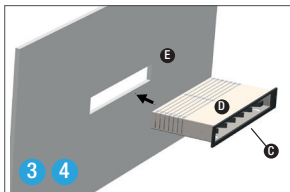
Montage mit Metallkanal ROMK 140 / ROMK 240:

1. Fräsung mit Hilfe der Frässhablone am Rollladenkasten herstellen. Diese steht unter www.aereco.de zur Verfügung. Das Fräsmaß für den ROMK 140 / ROMK 240 beträgt 289 x 39 mm. Die Fräsung ist genau auszuführen, nur so kann die Luftdichtigkeit gewährleistet werden. Die Einbauposition sollte waagrecht sein.



2. Bautiefe des Rollladenkastens einschl. Innenputz ermitteln und den Metallkanal mit Hilfe der Sollbruchstellen (A) auf das gewünschte Maß kürzen.

Die Verbindungsstege (B) müssen mit Hilfe einer Blechschere, Saitenschneider etc. abgetrennt werden.



3. Metallkanal ROMK 140 / ROMK 240 (D) in die Fräsung des Rollladenkastens einsetzen (E).

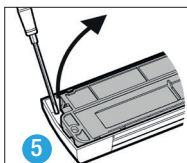
Die äußere Kante des Metallkanales muss bündig mit dem Rollladenkasten sein. Kontrolle der Einbaulage anhand der Kennzeichnung.

ACHTUNG: Beim Einsetzen in den Rollladenkasten, ist auf die richtige Position des ROMK 140/ROMK 240 zu achten. Hierzu befinden sich entsprechende Kennzeichnungen oben/unten auf dem Metallkanal. Nur wenn die

Einbausituation beachtet wird, kann im nächsten Schritt der Außenluftdurchlass ZUROH 100/110 in die richtige Einbauposition gebracht werden.

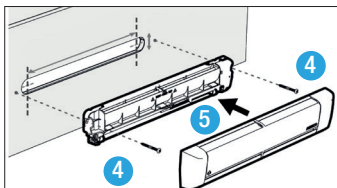
Sollte der ROMK 140 / ROMK 240 falsch in die Fräsung eingebracht worden sein, muss mit Hilfe eines Schraubendrehers, von der Kanalinnenseite die beiden Befestigungslaschen (C) aufgebogen werden, somit kann der ROMK 140 / ROMK 240 aus der Fräsung entnommen werden und ohne Beschädigungen am Rollladenkasten, Putzschicht etc. herbei zu führen. Vor dem Wiedereinsetzen sind die Befestigungslaschen wieder in die ursprüngliche Position zu bringen.

4. Metallkanal ROMK 140 / ROMK 240 (D) in die Fräsung des Rollladenkastens einsetzen (E). Die äußere Kante des Metallkanales muss bündig mit dem Rollladenkasten sein.



5. Die Grundplatte des ALD ZUROH 100 / ZUROH 110 aus dem Abdeckgehäuse mithilfe eines Schraubendrehers lösen.

6. Befestigung der Grundplatte mithilfe von 2 Schrauben. Wir empfehlen Schrauben Ø 3 mm bis 4,5 mm mit Kreuzschlitz. Keine Imbusschrauben verwenden.



7. Nach der Befestigung der Grundplatte, die Frontplatte gemäß Darstellung einrasten lassen.

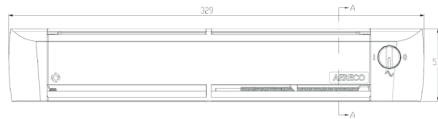
ZUROH 100 - Front- und Seitenansicht



Schnitt A-A



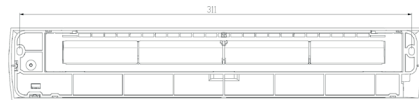
ZUROH 110 - Front- und Seitenansicht



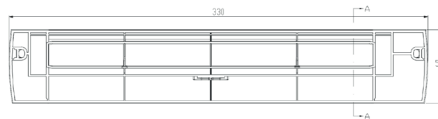
Schnitt A-A



ZUROH 100 / ZUROH 110 - Rückansicht



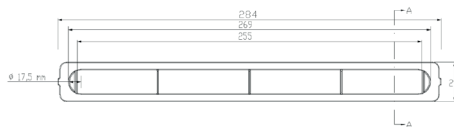
ROLE 01 - Luftmengenerhöhung - Front- und Seitenansicht



Schnitt A-A



ROLK 01 - Luftkanal - Front- und Seitenansicht



Schnitt A-A

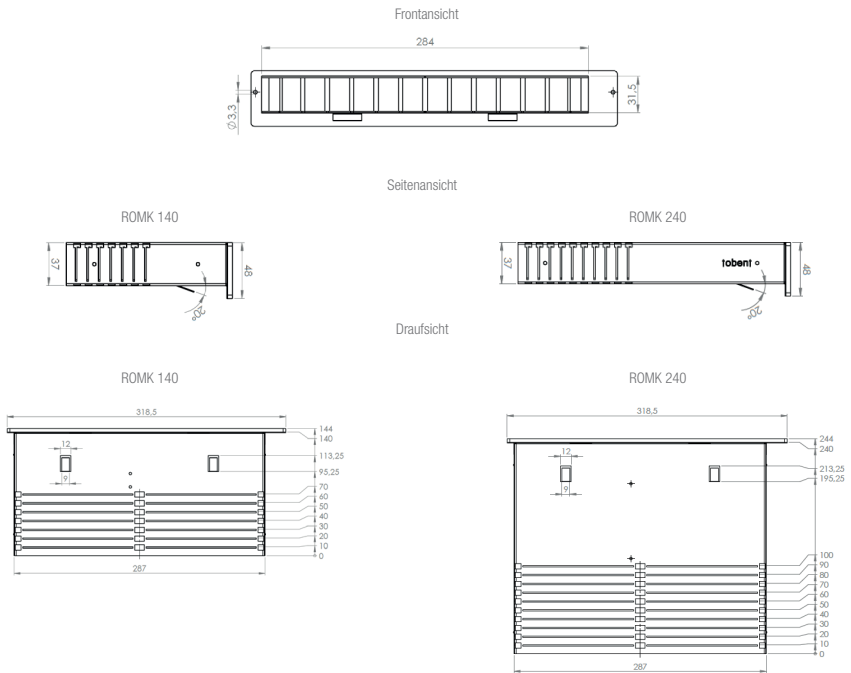


ROFD 01 - Flachdichtung - Front- und Seitenansicht



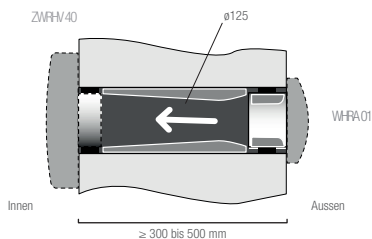
Maße in mm

ROMK 140 / ROMK 240 - Metallkanal für ZUROH 100 / ZUROH 110



KWHRVA 02 // KWHRVA 02 Plus 30 // KWHRVA 02 Plus 35

Außenluftdurchlass-Set für Wandeinbau

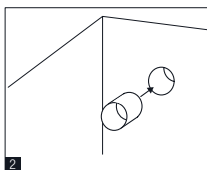
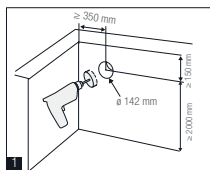


Zulufset KWHRVA 02 bestehend aus:
 Außenwandluftdurchlass ZWRHV 40 / ZWHRVA 40
 Kunststoffkanalset mit Schallschutzeinlage
 Wetterschutzhaube WHRA 01
 Dichtringe für Stutzen ZWRHV 40 und WHRA 01

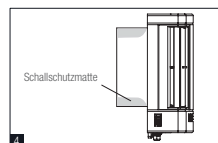
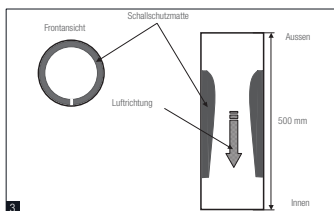
Zusätzlich bei KWHRVA 02 Plus 30 / Plus 35:
 Schallschutzeinlage in ZWRHV 40

Montage:

1. Einen Platz für die Positionierung des ALD an der Wand festlegen.
 Das Element sollte in einer Höhe von mind. 2 Metern positioniert werden. Dabei sollte der Abstand von der Mitte des ALD bis zur Decke mind. 150 mm betragen. Der Abstand von der Mitte des ALD zu einer Seitenwand sollte größer als 350 mm sein.
2. Es ist eine Kernbohrung von 142 mm in der Wand vorzunehmen (Abb. 1).



3. Das Kunststoffkanalset ist in die Kernlochbohrung einzubringen und muss entsprechend dem Mauerwerk abgelängt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Schalldämmeinlage nicht gekürzt wird. Im Anschluss an das Einkürzen des Kunststoffkanalsets ist dieses innerhalb der Kernbohrung durch entsprechendes Auskeilen (Fensterkeile) o.ä. auszurichten. Der umlaufende Ringspalt ist mit einem Schallschutzschaum gem. Herstellervorschrift auszufüllen. Wir empfehlen u.a. den Schallschutz- und Wärmedämmschaum der Firma Ottopur, OP 940. Dieser ist im Zubehörhandel erhältlich. Nach Aushärten des Schaumes kann die weitere Montage der einzelnen Komponenten erfolgen. Wenn möglich, die Fensterkeile entfernen.



Zusätzlich bei KWHRVA 02 Plus 30 / Plus 35:
 Schallschutzeinlage in ZWRHV 40

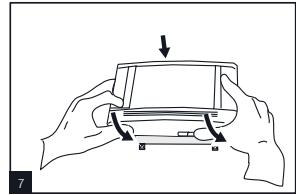
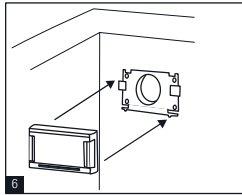
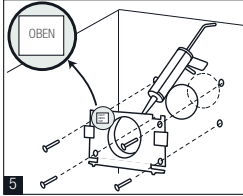
Beachte: Nach den Putzarbeiten sind die Putzschutzdeckel vor Anbringung des ALD und der Wetterschutzhaube zu entfernen!

4. Mitgelieferten Dichtring über dem Stutzen des ALD ZWRHV 40 anbringen.

Die Grundplatte vom ALD lösen. Dafür sind die beiden Hebel unten am Element nach innen zu drücken und die Grundplatte vom Element zu entfernen.

Nun wird der Stutzen der Grundplatte in den Kanal eingeschoben (auf OBEN und UNTEN achten; Abb. 5). Die Löcher für die Bohrungen markieren und die Grundplatte wieder entfernen.

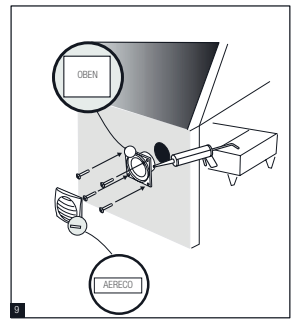
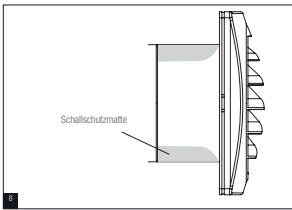
Danach die Bohrungen durchführen. Die Grundplatte zur Wand abdichten und mit Schrauben und Dübeln befestigen.



5. ALD oben in die Grundplatte einhängen und unten vorsichtig drücken, bis das Element einrastet (Abb. 6 - 7).

6. Schalldämmensatz rollen und in die Grundplatte der Wetterschutzhaube WHR 01 einbringen (Abb. 8 - Einbaulage beachten!).

Mitgelieferten Dichtring über dem Stutzen der Wetterschutzhaube WHR 01 anbringen.

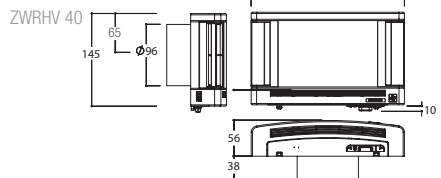
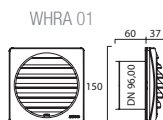


8. Die Grundplatte von der Wetterschutzhaube lösen. Nun wird der Stutzen der Grundplatte in den Kanal eingeschoben (auf OBEN und UNTEN achten). Die Löcher für die Bohrungen markieren und die Grundplatte wieder entfernen.

Danach die Bohrungen durchführen. Die Grundplatte zur Wand umlaufend abdichten und mit Schrauben und Dübeln befestigen (Abb. 9).

Die Wetterschutzhaube auf die Grundplatte aufdrücken, bis diese einrastet.

Maße in mm



KWHRVA 02 WDVS Plus ALU-P

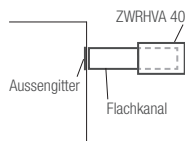
Außenluftdurchlass-Set für WDVS-Einbau



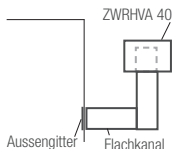
Außenwandluftdurchlass ZWRHVA 40

Varianten (Frontansicht von Innen):

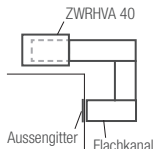
Standard



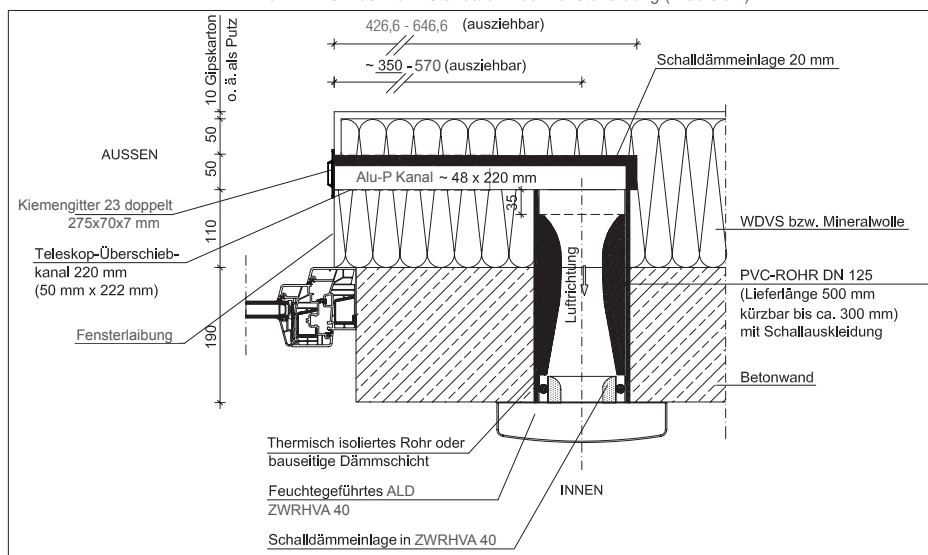
L-Form



U-Form



KWHRVA 02 WDVS Plus Alu-P Standard in der Fensterlaibung (Draufsicht)



Bestandteile / Set

Außenluftdurchlass ZWRHVA 40 (mit Schalldämmmatte im Stutzen des ALD)	■	■	■
Dichtring ø125 mm (für ALD, Reduzierung ø100 mm auf ø125 mm)	■	■	■
Kunststoffkanalset für KWHRVA 02 - ø125 mm mit vormontiertem Schalldämmeinsatz Standard, L = 500 mm	■	■	■
Putzschutzabdeckung für o.g. Kunststoffkanalsets	■	■	■
Rohranschlusskanal RAK - 48 x 220 mm	■	■	■
Zwischenstück mit Winkel ZK HV - 48 x 220 mm (L-Form)	-	■	-
Zwischenstück mit Winkel ZK HVH - 48 x 220 mm (U-Form)	-	-	■
Endstück EK - 48 x 220 mm	■	■	■
Kiemengitter 23 (Edelstahlgitter)	■	■	■

KWHRVA 02 WDVS Plus

Alu-P Standard

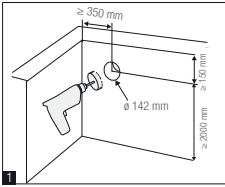
KWHRVA 02 WDVS Plus

Alu-P L-Form

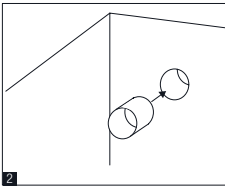
KWHRVA 02 WDVS Plus

Alu-P U-Form

■	■	■
■	■	■
■	■	■
■	■	■
■	■	■
-	■	-
-	-	■
■	■	■
■	■	■



1. Einen Platz für die Positionierung des Außenluftdurchlasses an der Wand festlegen. Das Element sollte in einer Höhe von mind. 2 Metern positioniert werden. Dabei sollte der Abstand von der Mitte des Außenluftdurchlasses bis zur Decke mind. 150 mm betragen. Der Abstand von der Mitte des Außenluftdurchlasses zu einer Seitenwand sollte größer als 350 mm sein. Es ist eine Kernbohrung von $D=142$ mm in der Wand vorzunehmen (Abb. 1)



2. Das Kunststoffkanalset ist in die zuvor erfolgte Kernlochbohrung einzubringen und muss entsprechend des Mauerwerks gekürzt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Schalldämmeinlage, sofern möglich, nicht gekürzt wird.

Im Anschluss an das Einkürzen des Kunststoffkanalsets, ist dieses innerhalb der Kernbohrung durch entsprechendes Auskeilen (Fensterkeile) o.ä. auszurichten.

Der umlaufende Ringspalt ist mit einem Schallschutzschaum gem. Herstellervorschrift auszufüllen. Wir empfehlen u.a. den Schallschutz- und Wärmedämmschaum der Firma Ottopor, OP 940. Dieser ist im Zubehörhandel erhältlich.

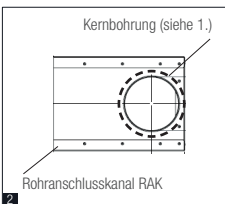
Nach Aushärten des Schaumes, kann die weitere Montage der einzelnen Komponenten erfolgen. Wenn möglich, die Fensterkeile entfernen.



Beachte: Nach den Putzarbeiten sind die Putzschutzdeckel vor Anbringung des ALD und des Flachkanalsets zu entfernen!

Der Metallkanal darf nicht auf der Rohwand liegen (Wärmebrücke). Er sollte so weit wie möglich an der äußeren Seite der Wärmedämmung liegen.

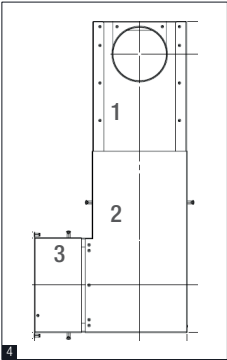
Die zwischen Kanal und Wand befindliche Dämmschicht sollte so stark wie möglich sein (mind. 20 mm).



3. Auf der Wandaussenseite ist entsprechend der gewünschten Einbausituation das Rohranschlusskanalelement RAK auszurichten.

4. Den Bundkragen des Metallkanals in den Kunststoffkanal einschieben.

5. In Abhängigkeit der gewählten Einbausituation für das KWHVA 02 WDVS Alu-P Baukastensystem das entsprechende benötigte Bauteil auswählen. Beachte: Bauteile sind kombinierbar, daher wurde hier zur Verdeutlichung das Rohranschlusskanal RAK in Verbindung mit einem Zwischenkanal ZK HV dargestellt (L-Form).



Hierzu führen Sie das Bauteil 1 (Rohranschlusskanal RAK), in das Bauteil 2 (Zwischenstück mit Winkel ZK HV) ein.

Bitte beachten Sie die Teleskopierbarkeit in Abhängigkeit der Position des Kiemengitters in der Fassade.

Anstelle Bauteil 2 können auch andere Bauteile zum Einsatz gebracht werden.

Der Abschluss bildet bei allen Systemvarianten immer das Bauteil 3 (Endkanal EK), mit Anschlussmöglichkeit des Kiemengitters 23. Beachten Sie hier ebenfalls die Teleskopierbarkeit des Endkanals EK.

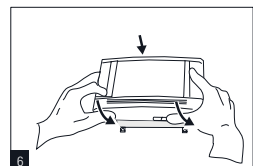
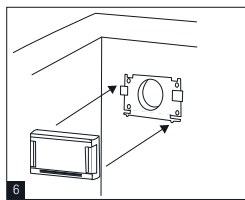
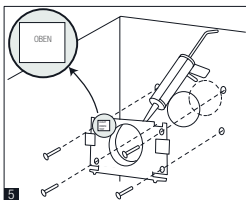
Der Endkanal EK ist bündig mit der Fassade auszurichten.

6. Sämtliche Teile welche das Kanalsystem bilden, sind an den zusammengesteckten Stellen vollflächig, mit dem mitgelieferten Kaltschrumpfband zu verkleben.

7. Zur Befestigung an der Fassade dienen die Abstandhalter sowie die Aufnahmepunkte welche sich am Kanalsystem befinden. **Siehe nächste Seite!**

8. Die Grundplatte vom Außenluftdurchlass lösen. Dafür sind die beiden Hebel unten am Element nach innen zu drücken und die Grundplatte vom Element zu entfernen. Nun wird der Stutzen der Grundplatte in den Kanal eingeschoben (auf OBEN und UNTEN achten). Die Löcher für die Bohrungen markieren und die Grundplatte entfernen. Danach die Bohrungen durchführen.

9. Die Grundplatte zur Wand abdichten und mit Schrauben und Dübeln befestigen (Abb. 5). Den Außenluftdurchlass oben in die Grundplatte einhängen und unten vorsichtig drücken, bis das Element einrastet (Abb. 6).

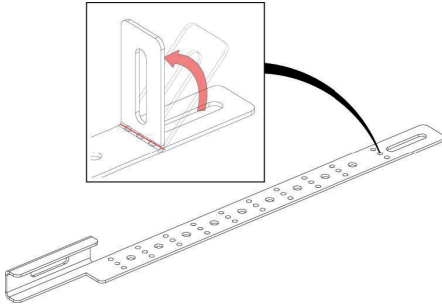


Beachte: Die Montage kann auch über den Fenster-(Sturz)-Bereich erfolgen.

Montage Edelstahlhalter für Alu-P Flachkanal

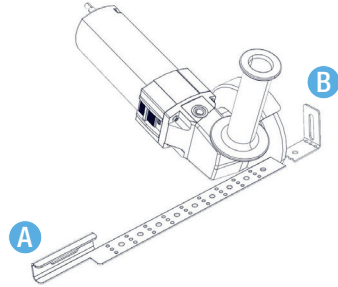
1

Die Edelstahlhalter sind in bestimmten Abständen perforiert.
Biegen Sie die Halter bis zum benötigten Winkel an entsprechender Stelle.



2

Kürzen Sie den Edelstahlhalter entsprechend den bauseitigen Gegebenheiten mit einem geeignetem Werkzeug.



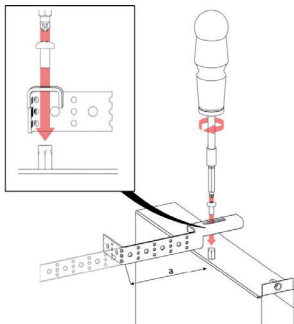
3 A

Kanalabstand zur Wand: $a = 30$ bis 180 mm

Verschrauben Sie die Edelstahlhalter mit den außermittig angeordneten Einnietmuttern entlang des Kanals.

Achten Sie darauf,

- dass der Kanal mit der außermittig angeordneten Einnietmutter zur Wand hin ausgerichtet ist.
- dass der U-förmige Teil des Edelstahlhalters nach unten zeigt und auf der Einnietmutter aufliegt.



3 B

Kanalabstand zur Wand: $a = 0$ bis 30 mm

Verschrauben Sie die Edelstahlhalter mit den außermittig angeordneten Einnietmuttern entlang des Kanals.

Achten Sie darauf,

- dass der Kanal mit der außermittig angeordneten Einnietmutter zur Wand hin ausgerichtet ist.
- dass der Edelstahlhalter mit der Seite des Langlochs auf der Einnietmutter aufliegt.

